

Pressemeldung Bündnis 90/Die Grünen, Hungen

Bahnlinie Wölfersheim-Hungen aktiviert

Die GRÜNEN machen ernst mit dem ÖPNV.

Mit einem Staffellauf auf den stillgelegten Gleisen von Wölfersheim nach Hungen haben die GRÜNEN am 1. September die Bedeutung der Bahnlinie für den Anschluss der Region an das Rhein-Main-Gebiet erneut unterstrichen. „Für die Zukunft der Gemeinden am Ostrand des Landkreises Gießen und der nördlichen Wetterau ist eine zuverlässige Anbindung an den Großraum Frankfurt unbedingt erforderlich,“ so Wolfgang Macht, der Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Hungener Stadtparlament. "Und die hohe Zahl von Pendlerinnen und Pendlern aus diesem Raum in Richtung Süden unterstreicht, welches Potenzial mit einer attraktiven Zugverbindung Hungen-Friedberg zu erreichen ist. Voraussetzung ist allerdings auch, dass in Bund und Land eine andere Verkehrspolitik zum Tragen kommt, die deutlich stärker die Belange des Öffentlichen Personennahverkehrs in den Vordergrund rückt."

Als ersten wichtigen Schritt in Richtung Reaktivierung haben die Gemeinde Wölfersheim und die Stadt Hungen die Bahnlinie gekauft. Nun gilt es, vor Ort beharrlich an diesem Ziel weiter zu arbeiten. Spätestens mit dem Ausbau der bis an die Grenzen ausgelasteten Main-Weser-Bahn zwischen Frankfurt und Friedberg öffnen sich Perspektiven, die bis hin zu einer Direktverbindung von Hungen nach Frankfurt gehen. Der dafür absehbare Zeitrahmen von 5 bis 10 Jahren macht solche Aktionen wie jetzt den Staffellauf immer wieder erforderlich, um dem Anliegen Nachdruck zu verleihen.

Der Staffellauf wurde von einer Reihe von Aktiven und Kandidaten der GRÜNEN unterstützt. Am Start in Wölfersheim waren u.a. dabei Antje Gesinn (Bundestagsdirektkandidatin für die Wetterau), der Erste Kreisbeigeordnete des Wetteraukreises, Helmut Betschel-Pflügel, Michael Rückl und Dr. Franz Grolig, jeweils Sprecher der GRÜNEN-Fraktion im Kreis bzw. der Gemeinde. Der Direktkandidat im Landtagswahlkampf für den Wahlkreis Wetterau III, Rüdiger Maas,

lief mit den jeweiligen Teams ganze drei Etappen bis zum Haltepunkt Bellersheim. Bereits in Berstadt hatten die Hungener GRÜNEN den Staffelstab in Person von Andrea Krüger, Mitglied im Magistrat der Stadt Hungen übernommen, die ihn am Haltepunkt Inheiden an den Vorsitzenden der GRÜNEN-Stadtverordnetenfraktion weitergab. Von hier an begleiteten den Staffellauf u.a. auch Alexander Wright, Stellvertretender Kreistagsvorsitzender des Landkreises Gießen, der auch für den Landtag kandidiert und Befürworter der Bahnlinie aus anderen Parteien. Nach etwa dreieinhalb Stunden erreichte der Staffellauf schließlich den Hungener Bahnhof, wo alle Teams von der Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Dr. Christiane Schmahl (GRÜNE) und einigen Pressevertretern in Empfang genommen wurden.

Auf die Frage, ob dieser Staffellauf eine Wahlkampfveranstaltung sei, kann klar mit Nein geantwortet werden. Die örtlichen GRÜNEN werben für ein Projekt, das entscheidend ist für die Attraktivität ihrer Gemeinden und das einen langen Atem braucht. Dafür braucht es die Unterstützung vieler, auch in den anderen Parteien. Und es braucht die richtigen Weichenstellungen - bei den Wahlen am 22. September in Land und Bund!

Bildunterschriften:

Bild 1: Fototermin nach dem Staffellauf auf der über 12 km langen Bahnlinie von Wölfersheim nach Hungen. Im Zentrum: Stephan Kannwischer (Sprecher AG Horlofftalbahn), Wolfgang Macht, Michael Rückl und Dr. Christiane Schmahl.

Bild 2: Übergabe des Staffelstabs von Rüdiger Maas an Wolfgang Macht am ehemaligen Haltepunkt Bellersheim.

Zusatz (ggf. für die Redaktion):

Bild 3: Am Start in Wölfersheim. In der Mitte (v.l.) Rüdiger Maas, Antje Gesinn, und Helmut Betschel-Pflügel

Bild 4: Wanderung auf den Gleisen. Blick nach unten: Jeder Schritt muss sitzen.

Bilder

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

